



Diensthunderteilung der Wiener Polizei: Der erste Wurf aus eigener Züchtung.

Nachwuchs auf vier Pfoten

Die Wiener Polizei züchtet seit zwei Jahren wieder Hunde-Nachwuchs. Die jüngsten Mitarbeiter auf vier Beinen sind seit Februar 2005 im Einsatz.

Die Wiener Polizei hat nach über zehn Jahren Pause im Jahr 2003 die Eigenzucht von Diensthunden wieder aufgenommen. Der Grund dafür war, „dass wir eine geeignete Zuchthündin bekommen haben“, sagt Oberstleutnant Harald Wieshofer, Leiter der Diensthunderteilung. Im November 2003 wurden der erste Nachwuchs der Öffentlichkeit vorgestellt: Sechs männliche und vier weibliche belgische Schäfer (Malinois). Seit Februar 2005 gehen die ersten Diensthunde aus eigener Zucht auf Streife.

Mutter ist die Malinoishündin Chal-line. Sie stammt aus Holland und wurde vom bekannten Züchter Wolfgang Mersnig aus Eibiswald in der Steiermark gekauft. Es sind bereits mehrere von ihr geworfene Rüden und Hündinnen bei Polizei und Gendarmerie im Einsatz. Der Vater Bras stammt aus Belgien und wird bei der Polizei bei Sonderlagen eingesetzt.

Erfolgreiche Zucht. Sieben Rüden und zwei Hündinnen erblickten am 29. September 2004 das Licht in der Welt in der Diensthunderteilung Wien. Es handelt sich um den so genannten „B“-Wurf und die Welpen haben daher Namen, die mit dem Buchstaben „B“ beginnen. „Wir hoffen, dass auch bei diesem Wurf wieder alle Welpen für den Polizeidienst geeignet sind“, sagt Wieshofer. Das ist normalerweise nicht der Fall. Im September 2005 erwartet die Diensthunderteilung den „C“-Wurf. Für die Welpen gibt es eigene Zwinger



Hund und Herr: Dienstlich und Privat ein Team.

mit Wurfkisten, die immer wieder gewechselt werden, um den Diensthunden ein angenehmes und reines Umfeld zu

verschaffen. Die jungen Hunde werden an alle möglichen Umwelteinflüsse gewöhnt und mit möglichst vielen Sozialkontakten versorgt. Von ihrer Mutter kommen die Welpen in der Regel direkt zu ihren zukünftigen Hundeführern, wo sie im Familienverband aufgezogen werden.

Zwinger vom Franz-Josefs-Land. Die Eigenzucht wurde vor mehr als zehn Jahren eingestellt, da nur noch wenige Diensthunde aus eigener Zucht für den Polizeidienst verwendbar waren. Damals wurden bei der Polizei Rottweiler gezüchtet. „Da wir derzeit über ausgezeichnete Hunde verfügen, war es nur logisch, unsere Zucht wieder zu aktivieren“, sagt Wieshofer.

Die Diensthunderteilung der Wiener Polizei soll nach der Zusammenlegung der Wachkörper der Wiener Einsatzgruppe Alarmabteilung (Wega) als Referat angegliedert werden.